

BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 231/20

Sachbearbeitung:

Schmitz, Christina

Datum:

22.07.2020

Beratungsfolge Sitzungsdatum Sitzungsart

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales 11.11.2020 ÖFFENTLICH

Betreff: Haushaltskonsolidierung im Ludwigsburger Modell "Sprache bilden und fördern"

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage 172/18 Fortführung des Ludwigsburger Modells Sprache bilden und

fördern

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Das Stellenkontingent von 5,1 Stellen im Bereich Sprachförderung an Schulen wird bis zum 31.12.2021 um 3,3 Stellen auf 1,8 Stellen gekürzt. Dies ermöglicht Minderausgaben der Personalkosten in Höhe von jeweils ca. 143.000 € in den Jahren 2020 und 2021.

2. Die Haushaltsmittel für Fortbildungen und Lernmittel für die Sprachförderung in Kitas werden in 2021 um 21.900 € reduziert.

Sachverhalt/Begründung:

Zusammenfassung der Beschlussvorlage

Seit 2009 wird das Ludwigsburger Modell "Sprache bilden und fördern" erfolgreich in den Kindertageseinrichtungen des Stadtbereichs Ludwigsburg sowie einem Großteil der Grundschulen und der Justinus-Kerner-Schule umgesetzt.

Im Zuge der nun schweren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise in Ludwigsburg, ist es notwendig zu prüfen, wie die Sprachförderung gesichert und gleichzeitig ein Beitrag zur Einsparung in den schweren Zeiten geleistet werden kann.

Der Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung liegt schwerpunktmäßig in der Sprachförderung an Schulen. Hierbei handelt es sich um ein ergänzendes Angebot des Ludwigsburger Modells zur originären Aufgabe der Sprachförderung durch die Lehrkräfte im Regelunterricht und in Vorbereitungsklassen. Sicher ist dieses in der Einzelbetrachtung wichtig und bedeutend, ist und bleibt jedoch ergänzend.

Die Verwaltung schlägt vor, die aktuell nicht besetzten 3,3 Personalstellen bei der Sprachförderung an Schulen bis 31.12.2021 zu sperren. Dies führt zu Minderausgaben von 143.000 € in 2020 und 143.000 € in 2021.

Weiterhin schlägt die Verwaltung Minderausgaben im Fortbildungs- und Sachbudget der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen in Höhe von 21.900 € in 2021 vor.

Ausführliche Darstellung

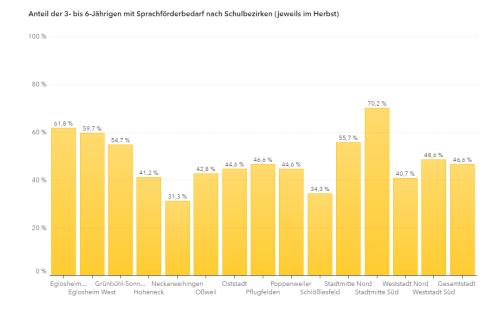
Seit 2009 wird das Ludwigsburger Modell "Sprache bilden und fördern" erfolgreich in den Kindertageseinrichtungen des Stadtbereichs Ludwigsburg sowie einem Großteil der Grundschulen und der Justinus-Kerner-Schule umgesetzt.

Zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

Im Zentrum des Bildungsprojekts steht dabei die Idee einer in den Einrichtungsalltag integrierten Sprachförderung, anstelle einer bis zu diesem Zeitpunkt üblichen, rein additiven Sprachförderung. Dafür wurden in den Kindertageseinrichtungen mit einem Sprachförderbedarf ab 30% zusätzliche Personalstellenanteile geschaffen.

Die Personalerhöhung dient dem Zweck, dass alle Erzieherinnen auf mehr zeitliche Ressourcen zurückgreifen können, um sprachförderliche Potentiale von Situationen zu erkennen und zu nutzen. Die Kinder werden in ihrem Sprachverhalten kontinuierlich beobachtet, um ihre Entwicklung zu dokumentieren und zu begleiten.

Insgesamt nehmen ca. 1500 Kinder an dem Programm in der frühkindlichen Bildung teil. Der Sprachförderbedarf in den einzelnen Schulbezirken zeigt sich in 2019 wie folgt.



Seit 2016 werden mit dem Bundesprogramm Sprach-Kita weitere Förderstrukturen in den Kindertageseinrichtungen aufgebaut, die die Konzepte und Strukturen des Pädagogischen Alltags besonders in den Blick nehmen, um nachhaltig Wirkung zu erzielen. Derzeit gibt es in Ludwigsburg folgende Einrichtungen die neben dem Ludwigsburger Modell auch am Programm Sprach-Kita teilnehmen:

Städt. Kita Am Brünnele, Städt. Kita Burghaldenstr., Städt. Kita Jakob-Ringler-Allee, Städt. Kita Kreuzäcker, Städt. Kita Leonberger Str., Städt. Kita Marstall, Städt. Kita Reichertshalde, Städt. Kita Theodor-Haug-Str., Städt. Kita Vaihinger Str., Städt. Kita Welzheimerstr., Städt. Kita Wieselweg, Städt. Kinder- und Familienzentrum Grünbühl/Sonnenberg, Städt. Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe, Städt. Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen, Ev. Kinder- und Familienzentrum bei der Kreuzkirche

Zur Sprachförderung in Schulen

Die Sprachförderung an Schulen erfolgt in erster Linie durch die Lehrkräfte im Rahmen des Regelunterrichts und in Vorbereitungsklassen.

Ergänzend wird im Rahmen des Ludwigsburger Modells Sprachförderung außerhalb des Unterrichts angeboten. Hierbei handelt es sich um feste Kleingruppen mit maximal sieben Schülern. Diese werden durch Sprachbegleiter und Sprachbegleiterinnen betreut, die durch eine sechstägige Grundund Aufbauqualifikation geschult wurden. Aktuell sind ca. 100 Sprachbegleiter an 14 Schulen tätig. Die Finanzierung erfolgt über die Landeszuschüsse für die Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe und über städtische Haushaltsmittel.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 fördert die Kreissparkasse Ludwigsburg zusätzlich das Projekt "Unterrichtsbegleitung". Hierbei gehen 52 der 100 Sprachbegleiter zusätzlich zu der außerunterrichtlichen Förderung in der Kleingruppe, in den Unterricht ihrer Sprachförderkinder und unterstützen diese bei der Teilnahme am Unterricht und der Bewältigung anfallender Aufgaben. Ziel ist eine effektivere Förderung der Sprachkompetenzen der Kinder durch Vernetzung beider Bildungspartner (Lehrkraft und Sprachbegleiter bzw. Sprachbegleiterin) der Schulen. Die außerunterrichtliche Sprachförderung am Nachmittag läuft verzahnt mit dem Unterricht am Vormittag ab. Unterrichtsinhalte können geübt und vertieft und die Unterrichtsbeteiligung der Kinder dadurch erhöht werden.

Dieses miteinander verzahnte Angebot wird von den teilnehmenden Schulen äußerst wertschätzend angenommen und ist ein großer Erfolg im Bereich der Sprachförderung an Ludwigsburger Schulen.

Die Sprachbegleiter und Sprachbegleiterinnen sind entweder gegen eine Aufwandsentschädigung oder im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung tätig.

Aktuell sind 1,8 Personalstellen mit 13 Sprachbegleiterinnen im geringfügigen Beschäftigungsverhältnis besetzt. 3,3 der Personalstellen sind derzeit unbesetzt.

An weiterführenden Schulen wird durch Studenten der PH Ludwigsburg Förderunterricht angeboten. Das Kooperationsangebot (ehemals Mercator) der PH Ludwigsburg und der Stadt Ludwigsburg ermöglicht eine Anknüpfung an das Ludwigsburger Modell und damit eine Fortführung der Sprachförderung auch an weiterführenden Schulen.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. Die Förderung erfolgt in Gruppen mit ca. 5 Schülerinnen und Schülern.

Die Studierenden setzen an den Stärken der einzelnen Schüler an. Sie diagnostizieren die jeweiligen Schwierigkeiten und erstellen einen individuellen Förderplan. Neben der sprachlichen Förderung erfolgt auch die Förderung in der Fachsprache für das Fach Deutsch, in Einzelfällen auch in Englisch und Mathematik.

Haushaltskonsolidierung

Im Zuge der nun schweren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise in Ludwigsburg, ist es notwendig zu prüfen, wie die Sprachförderung gesichert und gleichzeitig ein Beitrag zur Einsparung in den schweren Zeiten geleistet werden kann.

Dabei ist wichtig, dass die Arbeit in der frühkindlichen Bildung zwingend aufrechterhalten werden sollte. Kindertageseinrichtungen sind in der Bildungsbiographie der Grundstein, der für den weiteren schulischen Weg ein gutes Fundament bieten muss. Das Ludwigsburger Modell Sprache bilden und fördern leistet hier bis heute und auch künftig seinen Beitrag.

In der schulischen Bildung ergänzt das Angebot der Stadt die schulische Arbeit. Sicher ist dieses in der Einzelbetrachtung wichtig und bedeutend. Es ist und bleibt jedoch ergänzend, da für die schulische Bildung die Schule den Grundstein legt.

Aufgrund der Konsolidierungsnotwendigkeit im städtischen Haushalt, schlägt die Verwaltung vor, die aktuell nicht besetzten 3,3 Personalstellen bei der Sprachförderung an Schulen bis 31.12.2021 zu sperren. Dies führt zu Minderausgaben von 143.000 € in 2020 und 143.000 € in 2021.

Weiterhin schlägt die Verwaltung Minderausgaben im Fortbildungs- und Sachbudget der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen in Höhe von 21.900 € in 2021 vor.

	2020	2021
Personalkosten	143.000 €	143.000 €
Sprachförderung an Schulen		
Fortbildungs- und Sachbudget	-	21.900 €
Sprachförderung in Kitas		
GESAMT Minderausgaben	143.000 €	164.900 €

Zu erwartende Auswirkungen bei der Sprachförderung an Schulen

Vor allem Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, aber auch eine zunehmende Anzahl von Kindern deutscher Herkunft, haben einen Bedarf an sprachlicher Förderung, da sie den Unterrichtsinhalten nur bedingt folgen können.

Die sprachliche Situation dieser Kinder hat sich durch die monatelange Zeit des Notbetriebs der Schulen verschärft. Die Förderung durch die Lehrkräfte und Sprachbegleiter bzw.

Sprachbegleiterinnen an Schulen konnte während dieser Zeit nur marginal umgesetzt werden.

Die aktuell ca. 100 Sprachbegleiter und Sprachbegleiterinnen an Ludwigsburger Schulen werden daher auch im Schuljahr 2020/2021 die ergänzende Förderung umsetzen.

Die Sperrung der aktuell nicht besetzten 3,3 Personalstellen hat folgende Auswirkungen in 2021:

- Ca. 130 Stunden Sprachförderung pro Woche können nicht umgesetzt werden.
- Dies entspricht ca. 44 Fördergruppen und
- rund 300 Kindern mit Sprachförderbedarf.

Ab 01.01.2022 erfolgt eine Wiederbesetzung der Stellen, um das Projekt nicht zu gefährden und die dringend notwendige Förderung der Kinder wieder aufzunehmen.

Die Einsparungen wurden bei der Haushaltsplanung 2021 bereits berücksichtigt. Die Schulleitungen

sind über die Maßnahmen informiert.	
Unterschriften:	
Renate Schmetz	Thomas Brändle

Finanzielle Auswirkungen?								
⊠ Ja	\square N	ein	Minderausgaben: 2020:143.000 EUR , 2021:164.900 EUR					
Ebene: Haushaltsplan								
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 904801, 904802						
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart Diverse Sachkonte			erse Sachkonten					
FinHH: Ein-/Auszahlungsart								
Investitionsmaßnahmen								
Deckung		□ Ja						
Ebene: Kontierung (intern)								
Konsumtiv				Investiv				
Kostenstelle	е	Kostenart		Auftrag	Sachkonto	Auftrag		
48411600 48311300		Diverse Sachkonten						

Verteiler: DI, DII, FB 10, FB 20



NOTIZEN